

Pixel, Bytes & Film

Support und Training für experimentellen Film im transmedialen Kontext

ORF III, das Bundeskanzleramt Österreich und ARTE Creative laden Kunst- und Filmschaffende zum „Open Call“ für experimentell-künstlerische Formate im transmedialen Raum. Gemeinsam mit der Akademie der bildenden Künste Wien und dem Wissenstransferzentrum werden die ausgewählten Kunstschaftenden im Rahmen ihrer Projektarbeit durch Workshops unterstützt und begleitet.

Was wird gefördert?

Die Förderung richtet sich auf eine filmische und künstlerische Auseinandersetzung mit den neuen Medien. Gefördert werden cross- bzw. transmediale Werke aus den Bereichen

- Webserien und experimentelle Fernsehformate,
- serielle fiktionale und dokumentarische Formate und
- Crowdsourcing-Projekte.

Nicht gefördert werden Diskussionsforen und Vertriebsplattformen.

Wer wird gefördert?

Der Call richtet sich primär an **Nachwuchskünstlerinnen und -künstler** und wird im deutschsprachigen Raum ausgeschrieben.

Wie wird gefördert?

Insgesamt wird je Projekt ein Produktionsbudget in Höhe von **12.000 Euro** zur Verfügung gestellt. Darin enthalten ist das Honorar der Kunstschaftenden. Die Finanzierung der Projekte erfolgt in zwei Schritten: Das *Bundeskanzleramt* fördert die Konzeptentwicklung mit 6.000 Euro pro Projekt, *ORF III* stellt eine Summe von 6.000 Euro für die Umsetzung.

Bis wann kann eingereicht werden?

Konzepte können ab sofort und noch bis **13. Oktober 2017** eingereicht werden. Die Juryentscheidungen werden bis November 2017 bekanntgegeben.

Wie wird eingereicht?

Die folgenden Einreichunterlagen sind (vollständig) per E-Mail an pbf@bka.gv.at und in CC an artist-in-residence@orf.at zu übermitteln:

- (1) Konzept (max. 2 Seiten) mit
 - a. Beschreibung und Ideenskizze
 - b. Angaben bzw. Entwurf zur medialen Umsetzung
- (2) Produktions- und Zeitplan
- (3) Kostenkalkulation
- (4) Lebenslauf
- (5) Formlose Absichtserklärung zur Teilnahme an den Workshops in Wien



© Manuela Trinh



© Gugitscher, Ipsmiller, Arlamovsky



© Alex Wieser

Zum Förderprogramm

Das Projekt *Pixel, Bytes & Film – Support und Training für experimentellen Film im transmedialen Kontext* hat in den letzten Jahren das große Interesse aufgezeigt, das in diesem Bereich sowohl auf Seiten der Kunstschaffenden als auch des Publikums besteht.

In Anbetracht der aktuellen technischen Möglichkeiten erforscht das Förderprogramm das künstlerische Potenzial neuer filmischer Formen und Sendungsformate, die über die Präsentation im Kino, den Ausstellungsbereich und das herkömmliche Fernsehen hinausgehen. Neben der Ausstrahlung im linearen Fernsehen werden die Arbeiten auf diversen Websites präsentiert. Zusätzlich sollen die Möglichkeiten sozialer Netzwerke genützt werden. Die Kombination verschiedener digitaler Präsentationskanäle schafft ein Förderprogramm für Kunst im öffentlichen Raum der Massenmedien.

Einen wesentlichen Teil des Programms stellt der Austausch innerhalb der ausgewählten TeilnehmerInnen dar. Im *Wissenstransferzentrum der Akademie der bildenden Künste Wien* finden während der Produktionsphase Workshops und Trainings zu produktionsrelevanten Themenschwerpunkten statt. Dabei steht der partizipative Ansatz im Vordergrund, welcher nicht nur die künstlerische Auseinandersetzung mit neuen Medien intensiviert und professionalisiert, sondern auch die Ausarbeitung transmedialer Entwicklungs- und Präsentationspläne beinhaltet.

Zur Umsetzung

Zehn Konzepte werden von einer Fachjury ausgewählt und anschließend realisiert. Die Fachjury setzt sich aus ExpertInnen des Bundeskanzleramts Österreich, der Akademie der bildenden Künste Wien, ARTE Creative und dem ORF III Kulturbeirat zusammen.

Produktion

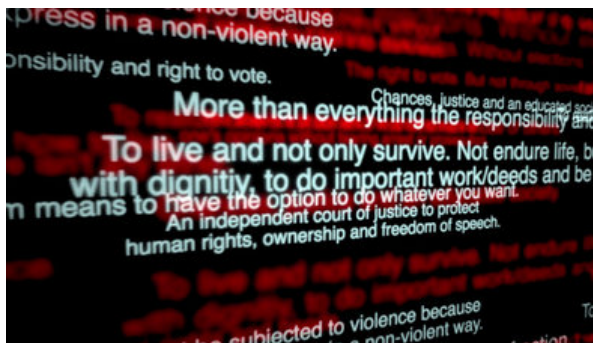
Während der Produktionsphase (Jänner-November 2018) werden die KünstlerInnen durch Workshops an der Akademie der bildenden Künste Wien unterstützt. Geboten wird zeitgemäßes Know-how zu Medienformaten, Produktionstechniken, Verwertungskonzepten und -rechten, Filmgestaltung und Ausstattung. Für die Präsentation im linearen Fernsehen entsteht ein bis zu 30-minütiger Film. Für Online-Plattformen werden kürzere Versionen oder serielle Formate erstellt. Erwünscht ist eine Auslotung der künstlerischen Möglichkeiten transmedialer Themenverarbeitung in Verknüpfung mit digitalen Präsentationsformen in sozialen Netzwerken und Video-Plattformen (YouTube, Vimeo etc.).

Präsentation

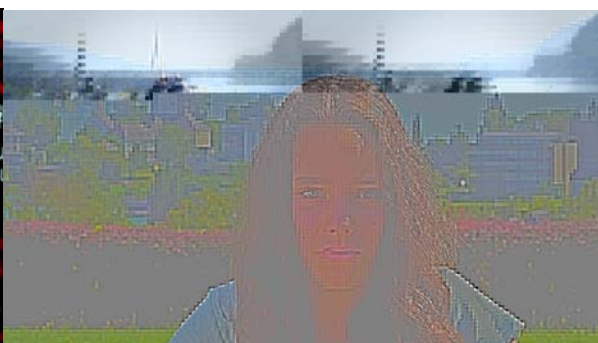
Die Arbeiten werden zwischen Jänner und Dezember 2019 auf ORF III im Rahmen der Sendung „Pixel, Bytes Film – Artist in Residence“ ausgestrahlt und sind anschließend für eine Woche in der ORF TVthek und dauerhaft auf der Webseite des Senders zugänglich.

Verwertungsrechte

Alle Rechte verbleiben bei den Kunstschaaffenden. Anfallende Drittrechte müssen von den TeilnehmerInnen im Vorfeld geklärt werden.



© Georg Hobmeier, Daniel Samer und Pawel Siczek



© Sepp R. Bruderermann

Weiterführende Informationen zur Ausschreibung

tv.orf.at/orf3

www.kunstkultur.bka.gv.at